

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Durchbruch bei Gorlice-Tarnow.

Von Generaloberst Arthur Baron Arz v. Straußenberg,
damals Kommandant des 6. Korps.

Stürzende Kreuze, verfallende Gräber kennzeichnen die Stätten, an denen vor noch kurzer Zeit die Söhne aller Länder der verbündeten Reiche gekämpft und geblutet haben, wo Helden gefallen sind in treuer Erfüllung ihrer beschworenen Pflicht.

Des Lebens Alltag, die Hast und die Not der Gegenwart läßt wenig Muße für die Erinnerung an Vergangenes, besonders in einer Zeit, in der alles Bestandene als schlecht negiert, alle Einrichtungen, die die Völker zum Reiche geeint, als verfehlt bezeichnet und die Maßnahmen zum Schutze derselben verurteilt werden.

Doch diese Schlagworte können uns nicht irremachen; der Geist, der uns geeint, der uns mit unseren Bundesgenossen siegreich über alle Schlachtfelder geführt, läßt uns die bewunderungswürdigen Taten, die die Armeen im schwierigen Ringen durch vier Jahre gegen eine Welt von Feinden vollbrachten, nicht vergessen — sie werden fortleben von Generation zu Generation.

Alle Völker des in Trümmer zerfallenen Reiches haben Anteil daran, die Erinnerung an die Heldentaten ihrer Söhne wird niemals erlöschen.

Im Sinne der in der ehrwürdigen alten Armee stets hochgehaltenen Tradition kann der Tag des Beginnes einer der bedeutendsten Operationen gegen Rußlands Riesenmacht — der Tag von Gorlice-Tarnow — nicht unbeachtet bleiben. War doch dieser Ausgangspunkt für die gewaltige Offensive, den Siegeszug Mackensens durch Galizien und Polen — ein Wendepunkt im Kriege gegen das übermächtige Zarenreich.

In aller Stille, ohne Aufsehen wurden Osterreich-Ungarns Streitkräfte in Mittelgalizien umgruppiert — das 6. Korps in seinem Stellungsraume zusammengeschoben; rechts davon hinter Gorlice das 41. deutsche Reservekorps unter General der Infanterie v. Francois, das in Ostpreußen ruhmvoll gekämpft, links vom 6. Korps die prächtigen Regimenter des Gardekorps unter General der Infanterie v. Plettenberg hinter Staszkowka — nördlich davon die osterreich-ungarische 4. Armee.

Vor dem 6. Korps liegt — zum mächtigen Hauptstützpunkt ausgebaut — der steil aufsteigende, alles überragende Puszffi-Berg.